

## ISRAEL GEBETSKALENDER NOVEMBER 2016

„Siehe, ich wende ihr Frieden zu wie einen Strom“ (Jesaja 66: 12a)

- Dienstag, 01/11. Der israelischen Armee zufolge kamen dieses Jahr mehrere Dutzend Raketen aus dem Gazastreifen in der Umgebung von Sderot (19.000 Einwohner) herab. Zum Glück ohne schweren Schaden. Dankt bitte dafür und betet um Schutz von Israels Südgrenze mit Gaza und Ägypten.
- Mittwoch, 02/11. Betet bitte während der kommenden Wochen für das internationale Werk von Christen an der Seite Israels in Brasilien! Derzeit ist dort Pf. Glashouwer um in vielen Kirchen zu sprechen von der Erfüllung des (prophetischen) Wortes Gottes. Dankt für diese Möglichkeiten.
- Donnerstag, 03/11. Vergangenen Sommer haben 30.000 Kinder in Gaza an den von Hamas-Sponsoren organisierten Sommerfreizeiten teilgenommen. Dies sind Trainingslager, wo Terror gegen Juden unterrichtet wird. Betet bitte, dass all diese Trainings scheitern und der Herr dies alles vernichten wird (Jesaja 54,15).
- Freitag, 04/11. Auch der zweite Monat des zweimonatlichen Gebetskalenders hat jede Woche ein Gebetsthema: 1. Südisrael und Gaza; 2. Biblische Verheissungen und Kirchen; 3. Israel und Nahost; 4. Christen an der Seite Israels. Wenn man dieses Thema den ganzen Monat als Ausgangspunkt nimmt, nimmt unsre Achtung vor Gottes Handeln für Israel immer mehr zu.
- Samstag, 05/11 Sabbat. Zum Start des neuen Schuljahrs sagte Premier Netanyahu: „Erstens, studiert die Thora. Das ist die Hauptsache, weil es die Basis dazu bildet, weshalb wir hier sind. Weshalb wir hierher zurückgekehrt sind und weshalb wir hier bleiben“ (Sprüche 24,5). Betet und dankt für diese Lehren.
- Sonntag, 06/11. Wir leben in der Zeit, wo die Zeiten der Nationen erfüllt werden (Lukas 21,24b). Die Wiederherstellung Israels und Jerusalems unter jüdische Souveränität ist dazu das Zeichen. Grund zum Danken und zum Herbeisehnen dessen was noch kommen wird.
- Montag, 07/11. Es gibt eine zunehmende Bewegung in Israel, die sich „Mutige Moslemzionisten“ nennt. Traurig ist es, dass manche die sich in aller Öffentlichkeit äussern, untertauchen müssen. Einer von ihnen, Mohammed Zoabi, möchte dass israelische Araber sich für Israel einsetzen. Er sagt selber: „Im Vergleich zu arabischen Ländern leben wir hier in einem Paradies“. Dankt dafür und betet, dass diese Bewegung mehr Beachtung bekommen möge.
- Dienstag, 08/11. Betet für den Warum Israel und ähnliche Israelkurse in der Schweiz, dass alle Teilnehmer Gottes Herz besser verstehen dürfen. Dankt dass aus diesem Kurs Liebe zu Gottes Wort und Gottes Volk entstehen möge.
- Mittwoch, 09/11. Polens Oberrabbiner hat gesagt, dass das Schweigen der Welt während des Holocausts Juden dazu anregen sollte sich in dieser Zeit einzusetzen für verfolgte Christen. „Wir sollten die ersten sein zu rufen, zu schreien und Aktionen zu unternehmen“. Betet dass diese Initiative auch Christen aktivieren möge (Hebräer 13,3).

- Donnerstag, 10/11. Betet bitte weiter dass im Hinblick auf Israel die wahren Absichten des Islam und seiner Führer an den Tag treten mögen! Euer Gebet dass auch in diesem Fall das Licht über die Finsternis siegen werden möge.
- Freitag, 11/11. IS ist eine gefährliche Terrororganisation, die aber auch fürchterliche Aussagen bekundet, wie: „Jesus ist ein Sklave Allahs“. Betet für unsre Geschwister in Nahost, die unter diesem Terror zu leiden haben. Lasst uns gemeinsam mit ihnen den Namen Gottes des Herrn heiligen.
- Samstag, 12/11 Sabbat. Ein ehemaliger Mossad-Chef, Tamir Parid, folgert dass man in der israelischen Gesellschaft das Zwieträchtige mehr beachtet als das was verbindet. Betet um eine Wandlung, so dass unter dem Volk mehr Einheit entstehen möge.
- Sonntag, 13/11. Nicht nur in der natürlichen (siehe Sonntag 06/11), sondern auch in der geistlichen Welt tut sich vieles wo jetzt die Vollzahl der Nationen erkennbar wird (Römer 11,25-26). Dankt für diese Entwicklungen und betet um Gottes Weg mit Israel.
- Montag, 14/11. Wo dem Iran jetzt die Dollars milliardenweise zuströmen, Tausende Geschäftsleute einträgliche Kontrakte schliessen und mehrere Dutzend Aussenminister nach Teheran kommen, gibt es für dieses Land keinen Grund seinen böartigen Israelstandpunkt zu revidieren. Im Gegenteil! Betet dass die iranischen Absichten mit Israel an den Tag treten und dass man Gottes Absichten mit Israel verstehen und schätzen lernt.
- Dienstag, 15/11. Betet dass die Kirchen sich nicht durch antijüdische und antiisraelische Gefühle mitreissen lassen, sondern die Bibel lesen werden und auf diese Weise zur Erkenntnis kommen werden, wie es sich mit Christen und Israel verhält.
- Mittwoch, 16/11. Israel hat 23.447 Kriegs- und Terroropfer zu beklagen. Voriges Jahr kamen noch 68 Soldaten und 31 Zivilisten dazu. Betet auch für die Hinterbliebenen: betet um Trost, Ermutigung und Hoffnung.
- Donnerstag, 17/11. Betet um klare, sichere Grenzen für das Volk Israel. Ausgangspunkt hinsichtlich der Grenzen sei: 5. Mose 32,8; Jeremia 31,17, Apostelgeschichte 17,26.
- Freitag, 18/11. Israel orientiert sich nicht nur auf Länder in Nahost, sondern knüpft immer mehr diplomatische Beziehungen an mit Ländern in West- und Ostafrika. Betet dass Israel gemäss 1. Mose 12,3 auch diesen Ländern zum Segen sein möge.
- Samstag, 19/11 Sabbat. Wunderlich wenn man sieht, dass islamische Länder wie Saudi-Arabien (wegen Gefahr aus dem Iran) und Kasachstan (wegen Gefahr aus Afghanistan) Annäherung zu Israel suchen wegen dessen Expertise auf dem Gebiet der Sicherheit. Betet dass Gott auch diese Lagen einsetzt um sein Ziel mit Israel zu erreichen.
- Sonntag, 20/11. Noch eine Stelle mit „bis“ (siehe Sonntag 06/11 und 13/11). Wunderbar zu beten und vorausblicken zu dürfen auf den Tag, wo das jüdische Volk sagen wird: „Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn“ (Matthäus 23,39 und „Gesegnet sei, der kommt im Namen des HERRN“ Psalm 118,26).
- Montag, 21/11. Beten wir für uns selber um Wachsamkeit, wo jetzt Israel seine Bestimmung findet und in der Welt so viele Ereignisse stattfinden, die ein Hinweis sind auf die Erfüllung von Gottes Wort sowie auf das Kommen von Jesus Messias (Lukas 12,35-40).

- Dienstag, 22/11. Dass das jüdische Volk in sein Land zurückkehrt, bedeutet die Erfüllung biblischer Prophetien. Betet darum, dass man das Kommen des Messias herbeisehnt. Betet um Wirkung des Heiligen Geistes um die Zeit, in der wir leben, verstehen zu können.
- Mittwoch, 23/11. Beten für Israel will auch heissen: die Stille suchen um Gott zu hören, Disziplin um die dazu notwendige Zeit freizumachen und mit Freuden der Zeit der Fürbitte entgegenzusehen.
- Donnerstag, 24/11. Dankt für die russische Übersetzung des von Pf. Glashouwer verfassten Buches „Jerusalem, Stadt des Herrn und Brennpunkt der Geschichte“. Betet dass die anderen Bücher, Studierhilfen und DVDs in anderen Sprachen den Lesern zusagen und ihnen Erkenntnis und Freude schenken werden bei der Wiederherstellung Israels.
- Freitag, 25/11. Dankt dass auch dieses Jahr mehrere Dutzend Ehrenamtliche durch die Stiftung „Das Israelprojekt“ eine Periode lang in Israel tätig sind. Betet dass sie begeisterte Nachfolger Jesu sein werden (Römer 12,9-10).
- Samstag, 26/11 Sabbat. Betet für Israel nach Psalm 140,2.5: „Errette mich, HERR, von bösen Menschen. Vor gewalttätigen Männern behüte mich. Bewahre mich, HERR, vor den Händen des Gottlosen“.
- Sonntag, 27/11. Gott hat ein Wohlgefallen daran uns mit sich selber zu vereinen in allen Dingen, die er plant. Er regt uns dazu an dass wir beten, um dann anschliessend zu tun was er als Antwort auf unsre Gebete geplant hatte (1. Johannes 5,15).
- Montag, 28/11. Betet bitte heute für die verschiedenen christliche Strömungen in Israel! Messianisch, arabisch, russisch, international... Betet um Nachfolge Jesu und Liebe zum andern und zwar trotz sprachlicher bzw. kultureller Verschiedenheit.
- Dienstag, 29/11. Betet bitte für die Verteilung von Lebensmittelpaketen in der Gemeinde von Naim & Elvira Khoury in Bethlehem! Dankt dafür dass wir mit Eurer Hilfe unsern Geschwistern dort helfen und Mut machen können (1. Johannes 3,17).
- Mittwoch, 30/11. Wir bitten heute um Fürbitte für die vielen weltweite Mitarbeiter von Christen an der Seite Israels. Nicht nur in der Schweiz sondern auch in den anderen Ländern, wo eine Abteilung bzw. Vertretung aktiv ist.

Pieter Bernard und Philip van den Berg (Übersetzung Heinz Volkert)